

***Crepidotus pseudoehrendorferi* nom. prov. (F201, 336)**

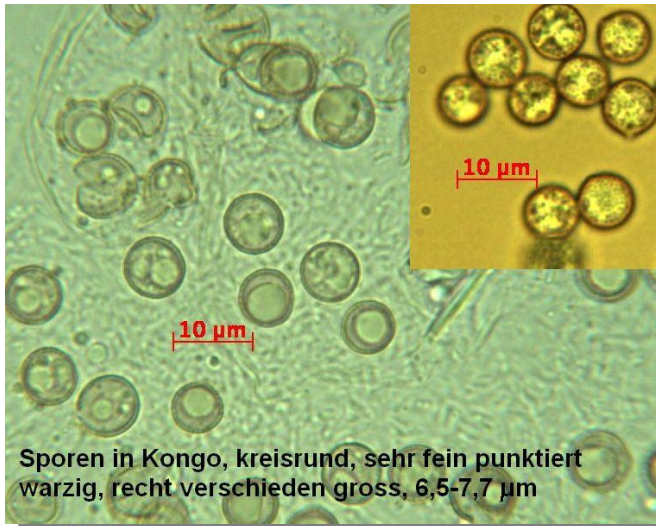




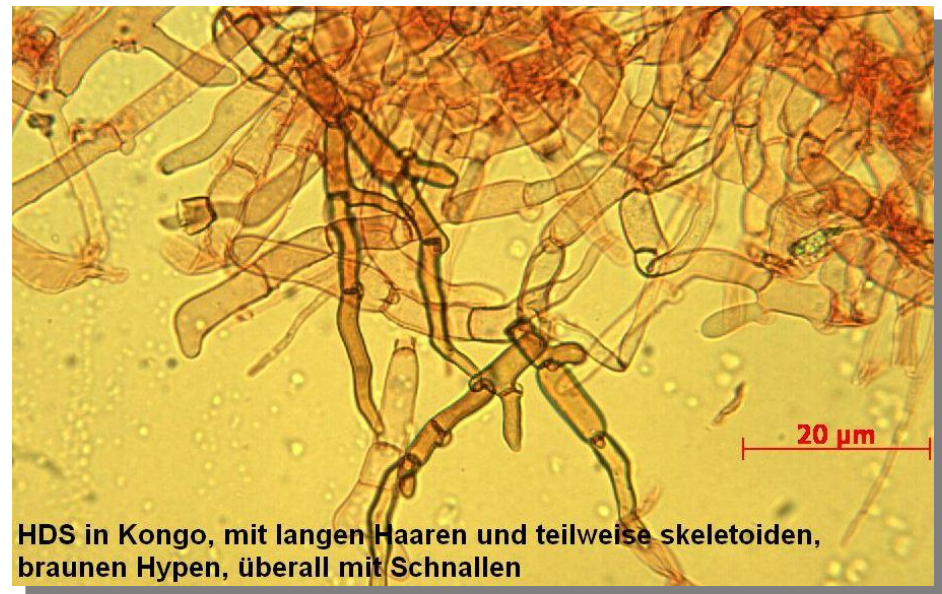
Cheilozystiden in Kongo

Standort:

Diese Art (F201) wuchs an einem Strunk und Stamm (*Ficus?*) Ein weitere Fund (Einzelstück) (F336) an der Wand eines Einbaumes am Weiher. Da ich die einheimische Art *C. ehrendorferi* Hausknecht & Krisai am Rhein oft finde, kann ich diese gut vergleichen. Der Fund in der Halle ist sehr ähnlich, unterscheidet sich jedoch vor allem in der Ausbildung der HDS



Sporen in Kongo, kreisrund, sehr fein punktiert warzig, recht verschieden gross, 6,5-7,7 µm



HDS in Kongo, mit langen Haaren und teilweise skeletoiden, braunen Hypen, überall mit Schnallen

Hut filzig, behaart, nicht hygrophan, ungerieft, rosa, rosabraun, Ansatzstelle heller und deutliche filzig, oft fast weiss.

Lamellen normal bis leicht entfernt, bräunlich, rosa, Schneide fein bewimpert.

Ohne Geruch und Geschmack

Kein Spp. Erhalten um die Farbe festzustellen

Sporen völlig globos, sehr fein dicht punktiert-warzig, Masse sehr unterschiedlich, 6,5-7,7 µm

Basidien 2-4 sporig, 25-30 x 8-10 µm, mit Schnallen

Zystiden, nur mit Cheilozystiden, spindelig, und leicht bauchig, meist wellig verbogen, gegen Spitze oft septiert, 30-50 x 5-9 µm

HDS mit langen Haaren, die auf blasigen Zellen sitzen, diese Haare ab den blasigen Zellen bis 150 µm lang und kontinuierlich zugespitzt. Fund 336 (Boot) hatte in der HDS auch skeletoide, dickwandige Zellen, die der erste Fund nicht hatte.

Es dürfte sich um dieselben Arten handeln. Die Merkmale scheinen bei Tropenpilzen noch stärker zu variieren als bei unseren Europäischen Arten.